



Unsere Anzüge

**: gewinnen jedes Mal! :**

Die besten für Qualität, Mode und Preis.

**S. N. WOLBACH SONS**

Will man den Stoff eines weißseidenen Kleides anderweitig verwenden und zuvor selbst waschen, dann trenne man das Kleid auseinander und verfähre folgendermaßen: 1/2 Pfund recht fein geschüttelte weiße Seife rührt man mit heißem Wasser zu dickem Brei, fügt 1/2 Quart Branntwein und 1/4 Pfund reinen Senig dazu und rührt diese Mischung tüchtig durcheinander. Nach dem

Waschen nimmt man eine weiche Bürste hinein und bürstet strichweise den Stoff, bis er sauber erscheint. Dann spült man zuerst in lauwarmem, später in kaltem Wasser und rollt ihn schließlich zwischen zwei reinen Tüchern, so daß jede Seidenfaser bedeckt ist. Am nächsten Tage wird er, noch feucht, auf der linken Seite gebügelt.



Mischer Drucker!

Ich hab' mich herzlich en Stück geschrieen um gewiese, was die Menschheit tagtäglich so schmärtten un was se besonders in die letzte finstige Nacht vor grohartige Erfindunge gemacht home. Sell is allrecht. Awer es scheint es geht alleweil grad noch wie vor Alters recht viel dumme Leit un es häpne Sache, wo mer gar net denke sot, daß se möglich wäre bei so viel Lerning. In alte Zeite hot es Männer gene, was behabt hen, daß se kennte aus eme Klumpe Blei, Kupfer oder alt Eise en Klumpe Gold mache. Uffohrs hen se sell net gekent, awer se hen es verstanne, en Haupe Geld for sich draus zu mache. Seitigsdags lacht mer iver die dumme Leit, was festerweg neigedappt hen un sich hen ruppe losse, un doch hen mir noch grad jo en Sort Goldmacher — een Weg oder d'r anner — was d'r Trick grad so gut verstehe.

Es mege nau so ebaut finfundredrig Johr lei, do hot draus in Deitschland — ich meen es war in d'r Stadt Minche, wo des gut Bier gemacht werd — en Weibsmensch en Bänk ufgestart. Se hot angekindigt, daß se seh oder finstich Prozent Interesse bezahl, grad im Voraus, un sell hot die Kostieners gefestigt. Un alle Seite, aus d'r Unaged, hen besonders am Sondag (dort werd ab Visnis am Sondag gedhune) die Leit herbeikomme un hen ihr Geld uf die nei Bänk geschleppt. Dort hen se dann net juscht grad ihr Interesse kriegt, sundern wann die Straud zu groß war, so daß se hen warte misse, hen se en Tidet bekomme for's Reiterant grad newedra, was ah d'r Bänk gehert hot, un dort hot mer ihne en bar Stuhner Bier un Rausch gewer for nix. Des Weibsbild selwert hot gelebt wie mer so segt in Floribus, Mätzschgäl un Kärrtliche gehalte un es ewe grohartig gedriewe. Is ungefahr Eener misstrauisch geworre un hot sei Geld have welle, so hot er's grad gekriegt — es war jo blendy dort, behohs die Leit hen alle Dag gebrocht in ganze Haupe. Noch en bar Johr is dann die Bänk geboscht. Nix war meh vorhande, net emol Bücher, behohs die Clerks hen sich net gebatert, ebbs ufzuschreime. Sell hot dann er ferchterlicher Rumpes gewer. Was aus sellem Weibsbild marro is

weey ich net meh. Do bei uns hen se juscht driver gelacht un gefacht, so ebbs kennt bei uns net häpne. Well, verleiht net grad uf d'r sehm Weg, awer uf en annerer. So hat ebaut un die sehm Zeit, wann ich mich recht befinn, in Hildelst en Mann Namens Kiele gehabht, er het en Maschin erfumne, was ganz dun selwert gehe dat, des is zu laze, mer breicht kee Stiem, kee Vestrifity oder so dergleiche; juscht dat es ihm en bissel an Geld tesle, sei Patent ferrig zu mache. Schubr genug hot er bal Geld kriegt, hunderttausende vun Dhaler. Wann's all wor, hot er's juscht zu sage breidie un neies is wieder kumme. So hot es viele Johr gedauert, die wunderbarlich Maschin is awer nie ferrig worre un endlich hen die gute Leit ausgehonne, daß ihr schee Geld futsch war. — Dann is es noch net so lang her, daß en Stod-Cumpenn is ufgestart worre, was Boddle hot mache welle, was net wieder hen gefüllt werre kenne, wann se mol leer ware. Ich for mei Dheel dat hen Benz gewer for en leere Boddel. Aber es gebt eme schmärtere Leit, oder wann se net schmärtere hen, so hen se Geld un meene, mit Geld kennt mer Geld mache. Selle hen dann Stod gefacht in dere neifäschene Boddel-Cumpenn. Ich kenne som, was jo hoch wie finfundert oder daufed Dhaler invest hen. Uf eemol hot's geheesse, des Konzern war geboscht. Mer hot juscht driver gelacht un gefacht: „Was soll dann aus ere leere Boddel rauskumme?“ — Rau sot mer denke, sell hat die Boddel-Visnis for alle Zeite gestappt. Awer nix do! In Texas is, wie ich ferzlich gelese habe, en Cumpenn ufgestart worre, was — nau hoch emol — Sunnestrahle boddelt. En Buh vun finf Johre dat frage: Wie kann mer dann sell? Awer Leit, was schmärtere hen, hen sell gewist un in forzer Zeit en Million Dhaler werth Stod gennomme. Mer hot ihne en Keene Maschin gewiese, so en Boddel voll Sunnestrahle dernewe gestell un die Maschin is gefrunge wie geschmiert. Sell hot se gefestigt un se hen rausgerickt mit em Geld. — Des nächst is en Bullfraggefarm for Seidbezuht! Worum net? Ihr medt verleicht sage, die Bullfragge hätte kee Seidbehoor, awer sell macht nix aus. Mit Speck fangt mer die Mäus. D'r alt Hansjörg.

Bunte Fiede, die bei stark transpirirenden Personen aus dem farbigen Oberzeug leicht in die weiße Wäsche abfärben, lassen sich durch Soda oder Del aus dieser entfernen. Man veruche zuerst das einfachere Verfahren, durch Einlegen in starke Sodalauge die Farbe zu lösen; gelingt dies nicht, muß der Stoff rein ausgewaschen und wieder getrocknet werden. Die trockene Wäsche wird dann an den fleckigen Stellen mit Salatlöl begossen und kräftig gerieben, darauf ohne Zusatz von Wasser mit viel Seife eingerieben und zuletzt in heißem Wasser ausgewaschen. Später sind die Stücke weiter wie gewöhnliche Wäsche zu behandeln.

**Ein Bell Telephone bietet der Entfernung Trost.**

Der Geschäftsman von heutzutage weiß, daß das Bell Telephone, neben seinem eigenen Kapital, sein größtes Geld erwerbendes Guthaben ist.

Geschäftsleute und Handwerker in 50,000 Amerikanischen größeren und kleineren Städten hängen von dem „Bell“ ab, weil dasselbe sie direkt und wirksam zu den Männern führt, mit welchen sie Handel treiben müssen.



Ein modernes Unternehmen verlangt eine Würdigung des Wertes des allgemeinen Bell Telephone Dienstes. Die Kosten mögen niedriger sein als Ihr denkt daß sie sind. Fraget in unserer nächsten Office nach.



**Nebraska Telephone Co.**

Bell Telephone-Linien reichen fast überall hin. W. H. SHARP, Grand Island Geschäftsführer.

**„Hant“ sagt:**

Herr Farmer!

Gerade jetzt ist die Zeit, Euer Haus, Stall, Schuppen und Zäune zu repariren und im fertigen Zustand zu setzen für kaltes Wetter.

Und gerade hier in unser Yard

ist der Platz, das Material zu bekommen, es damit zu thun, da unser Vorrath jetzt in allen Linien sehr vollständig ist.

Ebenso ist jetzt die Zeit, Euren Vorrath an Kohlen einzukaufen. Wir haben sicher gute Kohlen und haufenweise.

Unser Geschäft vergrößert sich beständig, was der Beweis davon ist, daß wir unsere Kunden zufrieden stellen. Wir wollen auch Euch befriedigen, kommt herein und seht uns.

Ergebenst,

**J. H. YOST LUMBER CO.**

S. L. Maloney, Geschäftsführer.

**Die rechte Zeit.**



Seid Ihr sicher? Ihr werdet es sein, wenn Eure Uhr aus unserm Laden kommt. Wir stehen hinter jeder Uhr die wir verkaufen, und wir sind gerade hier zu Hause, es gut zu machen.

Männer Elgin Uhr, 7 Jewelen, ..... \$5.  
Frauen-Uhr, 7 Jewelen, 25 Jahr Gehäuse, ..... \$14.

**August Meyer & Sohn**

West Dritte Strasse.

Grand Island, Nebr.

**Der „Regall“ Laden für reine und frische Drogen.**

Toiletten-Gegenstände, Parfümes, Bürsten, Kämmen und Gummi-Waaren.

Rezepte genau zusammengesezt.

Wm. Rosenkötter, Deutscher Apotheker,

**ED. MCCOMAS**

Nachfolger von  
A. W. BUCHHEIT

**HENRY D. BOYDEN, M. D.**

Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Medizinische und wundärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepaßt.  
Grand Island, Nebraska

**VETERINARY**



Allen diesen Thieren kann geholfen werden mit ein wenig Rath und einem guten Mittel. Besucht mich und holt Euch beides.

**Theo. Jessen,**

Deutscher Apotheker  
Obernhaus-Block

Grand Island, Nebraska

**Ritter-Bräu**

Rur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Berfte.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in frischer Befolgung der ältestbekanntesten deutsche Weise, in der modernsten Anlage hertigen Tages, offeriren wir

**Ritter-Bräu**

unterstützt von unserer Reputation als das  
Säteste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska

**Dr. E. S. DUNGAN**

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezialle Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

Gate Pine und Dritter.

Grand Island, Nebraska.